

Der wahre Grund warum die Anbu Masken tragen

Von Robert_Maddison

Der wahre Grund warum die Anbu Masken tragen

Der wahre Grund warum die Anbu Masken tragen

Alles begann in Huerco Mundo, Las Noches in Aizens Thronsaal. „Gin! Tousein! Macht euch bereit wir brechen zur Soul Society auf und werden dort alle übrigen Captains und Viezecaptains hollowfizieren. Also nehmt genug von dem Holllow-Gift mit.“ „Hai Aizen-dono“ antworteten die beiden und bereiteten alles für ihre Unternehmung vor. Tousein packte neben dem Gift noch was zu Essen ein da sie die Hollowfizierung der Captains in aller Ruhe beobachten wollten. Gin kaufte währenddessen übers Internet 3 Karten für das Trailmon, das zur Soul Society fährt und druckte diese zusammen mit dem Fahrplan aus.

Als alles zusammen gepackt war, gingen die drei ehemaligen Captains los um ihren Plan in die Tat umzusetzen. „Verzeihen sie mir bitte diese Frage Aizen-dono, aber warum wollen sie die anderen Captains denn hollowfizieren?“ fragte Tousein auf dem Weg zum Bahnhof. „Ganz einfach, als wir damals die Captains hollowfizierten sollten sie genau wie Hollows vernichtet werden und da Urahara der Einzige ist der ihnen helfen könnte, die Hollowfizierung zu überleben, er aber verbannt wurde, werden fast alle Shinigami bei dem Versuch drauf gehen ihre ehemaligen Captains zu besiegen. Damit wären die Shinigami endlich besiegt und wir können uns endlich die Porno-Heftchen zurückholen die der Alte Yama uns weggenommen hat. *fieses Lachen*“ „Aber Aizen-dono, wieso haben wir denn nicht schon damals alle Captains hollowfiziert?“ wandte nun Gin ein. „Du weißt doch ganz genau das mich, nachdem wir die Captains hollowfizierten, meine Mami anrief weil sie ihre heiß geliebte Kirschmarmelade nicht auf bekam und ich ihr unbedingt helfen musste.“ rechtfertigte sich Aizen.

Aizen schaute auf seine gefälschte Rolex und sah das, das Trailmon schon bald abfuhr. Er entschied sich das er und seine Kumpanen ein Taxi zur Trailmonstation nehmen. Der Taxifahrer ,ein türkischer Arancer, verstand Aizens Dialekt nicht. „ Was du haben gesagt?“ fragte der Arancer. „ Man ist das denn so schwer zu verstehen?. Ich will zur Trailmonstation!!!!“. Der Arancer sagte: „ Ah ok, du wollen also zum Bahnhof. Du hättest sagen sollen gleich“. „ Arrrg! ICH BRING IHN UM!!!!“ . „Nein Aizen-dono. Er ist unser einziger Ausländer hier. Und überhaupt, wenn der seine Familie anruft sitzen wir echt in der Klemme“, sagte Gin. „ Na gut aber wenn er nur einen Umweg fährt ist er dran!“ Am Bahnhof angekommen den sie ohne Umweg erreichten stiegen Aizen, Gin und Tousein aus dem Taxi und suchten das Gleis 9. „Wo ist es denn nur?“, fragte

Tousen . „ Hmm also ich habe keine Ahnung “, antwortete Aizen. „ Kommt wir fragen den Schaffner. Der muss es ja schließlich wissen“, sagte Gin. Nachdem sie den Schaffner gefragt hatten fanden sie das Trailmon und setzten sich auf ihre vorher reservierten Plätze. Die Fahrt dauerte fast 5 Stunden obwohl sie es nicht so lange in Erinnerung hatten. „Müssen wohl die Rute geändert haben“, überlegte Aizen. „ NÄCHTER HAT KONOHA-GAKURE, ENDSTAION BITTE ALLE AUSSTEIGEN“, dröhnte die Lautsprecheranlage. „ Häääääää was geht ab?“, sagte Aizen verdutz. „Konoha was ist denn das?“, fragte Gin. „Die Soul Society hat sich wohl umbenannt“, meinte Tousen. Sie stiegen alle aus dem Trailmon und versuchen die Captains zu finden. „Oh ja wir sind in der Soul Society ich kann mehrere hohe Reiatsu spüren“, sagte Aizen. „Ganz ihrer Meinung Aizen-dono“, sagte Tousen. „Ok dann mal los Tousen du hast ja schon dein Schwert mit dem Gift präpariert“, sagte Gin. „Nun denn ich werde jeden hollowfizieren der ein hohes Reiatsu hat“, sagte Tousen. Er zog los um die ersten zu hollowfizieren und Gin und Aizen suchten sich ein schönes Plätzchen auf den einem Felsen mit mehreren Gesichtern. „Hmm die haben aber viel geändert nachdem wir weg gegangen sind, nicht wahr?“, fragte Gin. „Ja da hast du Recht. Ich kann mich an einige Sachen gar nicht mehr erinnern“, antwortete Aizen. Nach 3 Stunden harter Arbeit hatte Tousen schon 36 Leute mit dem Gift infiziert. „Man so viele Captains kann es doch gar nicht geben“, meinte Tousen. „Nun ja ist ja auch egal, aber ich hab eben einen Fuchs gesehen und vor denen hab ich echt Angst, also lasst uns am besten wieder nach hause fahren“, sagte Aizen. „Ok ich langweile mich hier eh. Ich würde viel lieber das neue Game was ich mir über das Internett bestellt habe zocken. Es geht um einen Jungen der keine Freunde hat da, ein Monster in ihm versiegelt wurde und er allen zeigen will wie stark er ist, damit er Freunde bekommt“, sagte Gin. „Man du immer mit deinen Games. Du bist ja schon ein Suchti.“, sagte Tousen. Auf einmal schreckte Aizen auf und sagte: „ Oh mein Gott. Da ist der Aushilfs-Shinigami, dieser Kurosaki Ichigo. Und bei ihm ist Urahara Kisuke. Was zum Teufel machen die hier? Ich dachte Urahara wäre verbannt worden.“ „Aizen –dono schnell verschwinden wir von hier“ mit diesen Worten zerrte Gin, Aizen und Tousen ins nächste Trailmon das sofort nachdem sie einstiegen losfuhr.

„VERDAAAAAMMT!!“ schrie Ichigo, denn das Trailmon war schon außer reichweite und somit waren Aizen und Co wieder entkommen. „Lass sie Ichigo und hilf mir gefälligst die Infizierten zu suchen und herzubringen damit ich ihnen helfen kann.“ „Ja, ja ist gut ich mach ja schon“ maulte Ichigo und machte sich auf die Suche. Plötzlich vernahm ein Rascheln und ein Mädchen mit Pinken Haaren griff ihn laut schreiend an: „NARUUTOOOO!!!!!! WO BLEIBST DU DENN? UND WAS TRÄGST DU EIGENTLICH FÜR KOMISCHE KLAMOTTEN? KANEVALL IST SCHON VORBEI“ Ichigo stoppte ihr Faust indem er sie einfach abfing und sie mit einem Ich-hab-grad-keine-Ahnung-von-was-du-sprichst-Blick ansah. Da kam ein Junge mit schwarzen Haaren aus dem Gebüsch und rannte auf Ichigo zu, er hatte ein Kunai gezückt, doch er wurde von Ichigos zweiter Hand gestoppt. „Was zum Teufel soll das? Kinder sollten nicht im Wald einfach so Leute angreifen. Geht und spielt Verstecken“ damit lies er die verdatterten Kinder alleine und machte sich wieder auf die Suche nach den Infizierten. Nach ca. einer Stunde hatte er alle zu Urahara gebracht der sie sofort behandelte. Inzwischen schauten ihnen mehrere Leute die aus dem Dorf kamen dabei zu und diskutierten lautstark darüber wer diese Fremden seien, was sie machten und was sie eigentlich hier wollten. Die hollowfizierten Menschen schliefen nun und Urahara bat darum mit dem Leiter des Dorfes zu sprechen. Ichigo sollte zusammen mit Shinji und Hyori sowie

den anderen Vizzards auf die Hollowfizierten aufpassen und anfangen sie zu trainieren damit sie ihre neuen Kräfte möglichst schnell kontrollieren können. Ein ca. 25 jähriger Mann mit braunen Haaren und einer Narbe über der Nase führte Urahara zu einem Turm über dessen Eingang das Schriftzeichen für Feuer hing. Sie betraten einen Raum im obersten Stockwerk des Turms. An einem Schreibtisch saß ein alter Mann und schien schon auf sie zu warten. „Hallo ich bin der dritte Hokage von Konoha-Gakure und ich habe gehört das sie meinen Leuten geholfen haben.“ Eröffnete der Mann das Gespräch und lächelte freundlich. „Da haben sie richtig gehört. Ich habe zusammen mit meinen Freunden ihre Leute davor bewahrt unkontrollierbare Monster zu werden. Oh entschuldigen sie ich habe mich noch nicht vorgestellt mein Name ist Urahara Kisuke.“ Antwortete Urahara ebenfalls mit einem Lächeln. „Wieso haben sich meine Leute denn überhaupt angefangen zu verwandeln?“ fragte der Hokage. „Nun ja das kam so...“ und Urahara erzählte dem Hokage und dem Braunhaarigen Mann der sich als Umino Iruka vorgestellt hatte die ganze Geschichte über Aizens Verrat an der Soul Society, seine dunklen Machenschaften in Hueco Mundo und von der Hollowfizierung. „Die Shinigami überwachten Gins Computer und bemerkten dass er mit dem Trailmon zur Soul Society zurückkehren wollte. Das konnten sie natürlich nicht zulassen und übermittelten Gin falsche Informationen bezüglich Abreisezeit und Abfahrtsreis, sodass er hierher kam anstatt zur Soul Society. Den Shinigami sind die Menschen die hier leben so ziemlich egal, da das hier nicht ihr Zuständigkeitsbereich ist. Sie können von Glück reden das ich sowohl den Computer von Gin als auch alle Computer der Soul Society überwache und mitbekommen habe was die Shinigami planen. Ich könnte nicht tatenlos dabei zusehen wie Aizen die Menschen hier angreift. Also habe ich Kurosaki Ichigo und die Vizzards um Hilfe gebeten. Wir nahmen das nächste Trailmon und fuhren hierher.“ Damit beendete Urahara seine Ausführungen. „Verstehe“ der alte Mann nickte dann sagte er zu Iruka gewandt:

„Iruka-kun bitte bereite für unsere Gäste reichlich zu Essen sowie ein Paar Zimmer vor in denen sie sich von den Strapazen ihrer Arbeit erholen können.“ „Wie sie wünschen Hokage-sama“ mit diesen Worten verließen Iruka und Urahara den Hokageturm und gingen zurück zu dem Platz an dem sie die Hollowfizierten zurückgelassen hatten. Dort hatten die meisten der infizierten Menschen bereits ihr Training abgeschlossen und konnten ihre neugewonnenen Kräfte kontrollieren. „Gute Arbeit Leute!“ sagte Urahara zu Ichigo und den Vizzards die allesamt vom trainieren der Infizierten völlig erschöpft waren. „Bitte folgt mir ich zeige euch wo ihr euch ausruhen könnt“ bat Iruka mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht. Ichigo und Co konnten nur zustimmend nicken da sie sehr erschöpft waren und keine Kraft mehr übrig war fürs sprechen. Sie folgten Iruka zu einem Hotel in dem sie sich erstmal in die vorbereiteten Betten warfen und sofort einschliefen. Sie schliefen einen ganzen Tag lang. Nachdem sie aufgewacht und aufgestanden waren bekamen sie ein köstliches Essen serviert. Danach wurden sie alle zum Hokage gebeten. Dieser Aufforderung kamen sie gerne nach.

„ Ich danke euch im Namen von ganz Konoha für eure Hilfe“ Urahara und Ichigo fragten den Hokage noch was mit den Hollowfizierten passieren würde da sie ja jetzt in der Lage seien ihre Kräfte zu kontrollieren. „Sie werden in einer Sondereinheit zusammengefasst die nur mir allein untersteht. Ab heute sind sie die Konoha-Anbus.“ Beantwortete der Hokage die Frage von Ichigo und Urahara. Damit gaben sie sich zufrieden und sie stiegen zusammen mit den Vizzards in das Trailmon das sie zurück nach Karakura brachte. „Urahara-san, wo Aizen und Co wohl gerade sein mögen? Sie sind ja in das falsche Trailmon gestiegen“ überlegte Ichigo auf der Rückfahrt. „Hmm.

Eine gute Frage. Ich weiß es nicht aber ich glaube vor denen haben wir erst mal Ruhe. Er wusste nicht wie recht er damit hat.

Inzwischen hatten Aizen, Gin und Tosen aus dem Trailmon gestiegen und standen vor einem großen Gebäude mit der Aufschrift >Seniorenstift Oldtimer< „Äh Aizen-dono was wollen wir hier?“ fragte Gin und betrachtete das Haus misstrauisch. „Ganz einfach wenn wir schon mal hier sind können wir auch meine Mama besuchen, also folgt mir“ ,Seine Mama?! Nee jetzt oder?“ dachten Gin und Tosen gleichzeitig. Doch diese Gedanken waren unberechtigt da Aizen Mutter eine sehr nette Frau und eine begnadete Köchin war. So verbrachten die Drei einige stunden bei Aizens Mutter Tranken Kaffe und aßen leckeren Kuchen.

So das wars. Ich hoffe es gefällt euch^^

In dieser FF ist Aizen voll das Muttersöhnchen xD, Gin ein Gamer und Ichigo spricht Pokitisch.